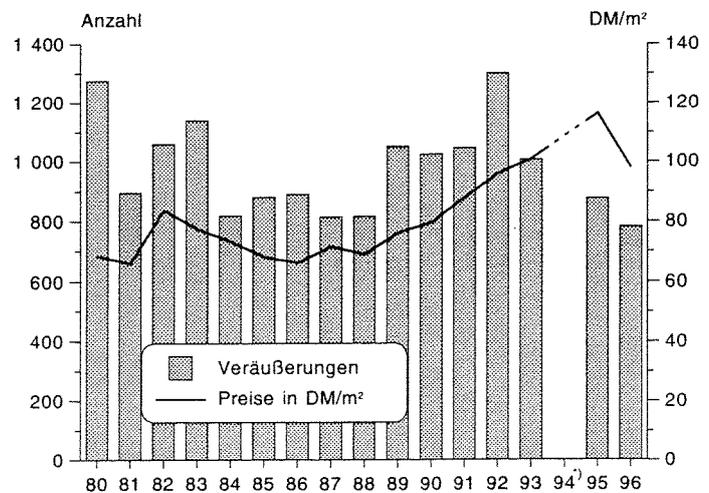


M 16 - j 1996

Ausgegeben im Januar 1998

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1996

Anzahl der Veräußerungen und durchschnittliche Preise
von baureifem Land im Saarland 1980 bis 1996



*) 1994 kein Nachweis wegen Untererfassung

M16-J

Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1996	3
Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1985 bis 1996	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Grundstücks- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1996	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1996	8

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigegeben werden.

Dennoch muß darauf hingewiesen werden, daß die im Bericht vorkommenden Kaufwerte je m² Bauland, die als flächengewogene Durchschnitte berechnet werden, nur als grobe Orientierung für qualitative oder quantitative Preisvergleiche herangezogen werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, daß der Grundstücksmarkt nicht die Hauptbedingung erfüllt, unter der allein eine Gegenüberstellung von Preisen zu richtigen Erkenntnissen führen kann, nämlich das Vorhandensein von "Gütern" vergleichbarer Qualität. Der Wert der einzelnen Bauflächen wird von einer Reihe nur auf den Einzelfall zutreffende Besonderheiten bestimmt, so beispielsweise hinsichtlich ihrer Lage, der Beschaffenheit des weiteren Umfeldes, der persönlichen Präferenzen der Kaufinteressenten, des Verhältnisses der Vertragspartner untereinander und anderem mehr.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen beeinflußt werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als Rohbauland gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als Industrieland sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als Land für Verkehrszwecke gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegender Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze u. ä., die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise und Industriegebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1996

Die saarländischen Finanzämter meldeten für das Jahr 1996 805 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Damit ist die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um 13,7 % gesunken.

Die verkaufte Fläche lag mit rund 695 500 m² um gut 25 % unter dem Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr wurde insgesamt ein Verkaufswert von 65,5 Mio. DM erzielt bei einem durchschnittlichen m²-Preis von 94,14 DM.

Baulandveräußerungen 1995 und 1996

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1995	1996	Veränd.	1995	1996	Veränd.	1995	1996	Veränd.
	Anzahl		%	1 000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	933	805	- 13,7	930,7	695,5	- 25,3	998	864	- 13,4
darunter:									
baureifes Land	877	782	- 10,8	744,0	626,3	- 15,8	848	801	- 5,5
Rohbauland	18	9	- 50,0	18,3	22,3	+ 21,9	1 019	2 483	+ 143,7

Auf baureifes Land entfielen 782 Fälle oder 97,1 % der Grundstücksveräußerungen mit einer umgesetzten Fläche von 626 274 m², was 90 % der Gesamtfläche entspricht. Die Kaufsumme lag bei 61,3 Mio. DM oder 93,6 % der Gesamtsumme und der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei 97,88 DM.

Der Preis für Rohbauland lag bei 59,48 DM/m² bei einer durchschnittlichen Fläche von 2 483 m² je Veräußerungsfall.

Wie in den Vorjahren zeigen die Ergebnisse dieser Statistik wiederum den engen Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen der Gemeinden auf. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern konnten in 75,7 % der Fälle baureifes Land noch unter 100,- DM/m² und zu 23 % noch unter 40,- DM/m² erworben werden. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigen die m²-Preise. In der Gemeindegrößenklasse von 100 000 und mehr Einwohnern fielen 87,1 % der Veräußerungen in die Preisgrößenklasse ab 100,- DM je m².

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1996

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis ... unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 - 40	40 - 100	100 - 300	300 und mehr
	%				
bis 10 000	2,7	20,3	52,7	23,0	1,4
10 000 bis 20 000	7,2	12,0	47,1	33,5	0,2
20 000 bis 50 000	1,0	4,2	29,7	63,0	2,1
50 000 bis 100 000	-	4,8	66,7	28,6	-
100 000 und mehr	-	-	12,9	72,6	14,5

Am Baulandmarkt waren die Kreise sehr unterschiedlich beteiligt. Der Kreis Merzig-Wadern lag 1996 mit 245 Veräußerungsverträgen und einer Fläche von gut 0,2 Mio. m² vor dem Stadtverband Saarbrücken, in dem 202 Fälle registriert wurden. Die Baulandfläche betrug hier knapp 0,2 Mio. m². In den Kreisen Neunkirchen und St. Wendel wechselten bei 70 bzw. 44 Veräußerungen die Grundstückseigentümer.

Die regionale Aufteilung zeigt deutliche Unterschiede der Quadratmeterpreise für baureifes Land. Nach wie vor ist der Stadtverband Saarbrücken mit 139,41 DM/m² absoluter Spitzenreiter. Hier lagen die Preise um 42,4 % über dem Landesdurchschnitt. Zu einem Preis von durchschnittlich 51,80 DM/m² konnte baureifes Land im Kreis Merzig-Wadern am günstigsten erworben werden.

Der größte Flächenanteil an Bauland insgesamt wurde in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern veräußert. In 440 Fällen wurden rund 0,4 Mio. m² für 28,3 Mio. DM übereignet. Bauland im Umfang von knapp 0,2 Mio. m² war in Gemeinden der nächsthöheren Größenklasse von 20 000 bis 50 000 Einwohnern für 19,2 Mio. DM verkauft worden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1996

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe				
		davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 - 300	300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 3 000	3 000 und mehr
		%				
Baureifes Land	782	6,0	13,0	64,6	15,1	1,3
Rohbauland	9	-	11,1	-	66,7	22,2
Sonstiges Bauland	14	14,3	-	-	42,9	42,9

Im Berichtsjahr hatten 83,6 % aller Kauffälle von baureifem Land eine Grundstücksfläche von unter 10 ar, wobei die Größenklasse von 500 bis 1 000 m² mit 64,6 % den Hauptanteil ausmachte.

Beim Rohbauland dominierten in 66,7 % der Verkäufe Grundstücksgrößen von 1 000 bis 3 000 m².

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1996

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	57,3	57,9	90,3	85,0
Bund	0,2	0,1	-	-
Land	0,7	2,4	-	-
Gemeinde	37,3	34,1	1,6	2,4
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,7	0,3	0,2	0,3
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,7	0,9	4,3	7,4
Sonstige juristische Personen	3,0	4,3	3,5	4,9

Stärkste Käufer- und Verkäuferschicht sind die Privatpersonen. So kamen 57,3 % der veräußerten unbebauten Grundstücke aus Privathand. Weitere bedeutende Grundstücksanbieter waren mit einem Anteil von 37,3 % die Gemeinden. Bei den Erwerbern überwogen naturgemäß Privatpersonen mit 90,3 % aller abgeschlossenen Kaufverträge. Sie erwarben dabei 85,0 % der insgesamt angebotenen Fläche. Bund und Land waren dagegen kaum am Baulandmarkt aktiv.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten
1985 bis 1996**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
1988	903	908,4	52 556	57,86
1989	1 100	1 003,5	71 146	70,90
1990	1 069	954,1	68 205	71,49
1991	1 146	1 258,8	92 514	73,49
1992	1 386	1 275,7	112 286	88,02
1993	1 044	948,5	89 202	94,05
1994 ¹⁾
1995	933	930,7	99 969	107,41
1996	805	695,5	65 478	94,14
davon: baureifes Land				
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
1988	816	662,4	45 616	68,86
1989	1 050	875,5	66 520	75,98
1990	1 024	796,8	63 298	79,44
1991	1 046	832,4	73 211	87,95
1992	1 300	1 081,3	103 666	95,87
1993	1 006	815,2	82 234	100,88
1994 ¹⁾
1995	877	744,0	86 612	116,41
1996	782	626,3	61 297	97,88
Rohbauland				
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
1988	43	65,9	1 616	24,54
1989	19	29,6	429	14,50
1990	15	28,3	764	27,03
1991	59	74,4	3 584	48,19
1992	48	45,2	2 676	59,16
1993	22	19,9	1 002	50,38
1994 ¹⁾
1995	18	18,3	1 466	79,92
1996	9	22,3	1 329	59,48
Industrieland				
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
1988	35	138,0	4 311	31,25
1989	24	94,7	4 087	43,14
1990	26	121,6	3 935	32,36
1991	38	351,5	15 707	44,69
1992	27	95,4	3 738	39,19
1993	11	111,8	5 483	49,03
1994 ¹⁾
1995	27	148,1	11 155	75,33
1996	12	46,6	2 842	.
Land für Verkehrszwecke				
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
1988	8	41,7	.	.
1989	5	1,5	89	59,26
1990	2	3,2	.	.
1991	3	0,6	11	20,36
1992	8	22,2	353	15,89
1993	4	0,5	15	29,41
1994 ¹⁾
1995	10	10,1	.	.
1996	1	0,1	.	.
Freifläche				
1985	-	-	.	.
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16
1988	1	0,4	.	.
1989	2	2,2	.	.
1990	2	4,2	.	.
1991	-	-	.	.
1992	3	31,6	1 853	58,63
1993	1	1,1	.	.
1994 ¹⁾
1995	1	10,2	.	.
1996	1	0,2	.	.

1) 1994 wegen Untererfassung kein Nachweis.

**2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen,
Baugebieten, Gemeinde-, Grundstücks- und Preisgrößenklassen
sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1996**

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
INSGESAMT	805	695,5	65 478	782	626,3	97,88	9	22,3	59,48	14	46,9	60,80
Stadtverband Saarbrücken	202	180,1	22 309	190	139,1	139,41	2	4,1	.	10	36,9	.
nach Kreisen												
Merzig-Wadern	245	213,0	11 089	241	203,7	51,80	1	1,3	.	3	8,0	.
Neunkirchen	70	66,4	.	69	58,7	.	1	7,7	.	-	-	-
Saarlouis	132	93,5	10 814	132	93,5	115,62	-	-	-	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	112	106,6	13 705	106	95,4	137,84	5	9,2	.	1	2,0	.
St. Wendel	44	35,9	.	44	35,9	.	-	-	-	-	-	-
nach Gemeindegrößenklassen												
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 10 000	75	61,9	4 553	74	57,9	.	-	-	-	1	4,0	.
10 000 bis 20 000	440	360,8	28 300	433	345,2	74,34	3	5,4	.	4	10,2	.
20 000 bis 50 000	198	167,7	19 198	192	156,5	119,16	5	9,2	.	1	2,0	.
50 000 bis 100 000	22	21,9	1 377	21	14,1	.	1	7,7	.	-	-	-
100 000 und mehr	70	83,2	12 049	62	52,5	182,38	-	-	-	8	30,7	80,45
nach Grundstücksgrößenklassen												
von ... bis unter ... m ²												
100 bis 300	49	10,5	1 347	47	10,2	.	-	-	-	2	0,3	.
300 bis 500	103	42,9	5 481	102	42,6	.	1	0,3	.	-	-	-
500 bis 1 000	505	356,2	36 174	505	356,2	101,56	-	-	-	-	-	-
1 000 bis 3 000	130	193,3	13 715	118	173,4	70,50	6	9,9	90,37	6	10,0	59,76
3 000 und mehr	18	92,6	8 762	10	43,9	139,49	2	12,1	.	6	36,6	.

Noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Grundstücks- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1996

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM

nach Preisgrößenklassen

von ... bis unter ... DM je m ²	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
bis 10	1	1,7	-	-	-	-	-	-	-	1	1,7	-
10 bis 20	36	38,0	-	35	34,1	-	-	-	-	1	4,0	-
20 bis 30	54	64,0	1 547	51	47,9	24,29	1	7,7	-	2	8,4	-
30 bis 50	76	88,7	3 501	69	68,7	-	2	2,8	-	5	17,3	34,17
50 bis 100	283	246,8	17 989	278	228,3	72,79	4	10,2	-	1	8,2	-
100 und mehr	355	256,3	41 786	349	247,4	162,25	2	1,7	-	4	7,3	-

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	20	25,5	3 086	17	23,5	126,11	1	1,7	-	2	0,3	-
Wohngebiet	774	625,7	59 609	765	602,8	96,77	8	20,6	-	1	2,3	-
davon:												
geschlossene Bauweise	41	31,3	3 273	40	28,9	-	-	-	-	1	2,3	-
offene Bauweise	733	594,5	56 337	725	573,8	-	8	20,6	-	-	-	-
Industriegebiet	11	44,3	2 783	-	-	-	-	-	-	11	44,3	62,84
Dorfgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

nach Veräußerern

Natürliche Personen	461	402,4	42 821	452	384,1	108,38	7	14,3	-	2	4,1	-
Juristische Personen												
Bund	2	0,9	-	2	0,9	-	-	-	-	-	-	-
Land	6	16,5	-	4	6,3	-	-	-	-	2	10,2	-
Gemeinden	300	236,8	18 311	293	211,2	77,80	2	8,1	-	5	17,6	-
gemeinnützige Wohnungsunternehmen	6	2,4	490	6	2,4	207,86	-	-	-	-	-	-
nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	6	6,3	716	6	6,3	113,17	-	-	-	-	-	-
sonstige juristische Personen	24	30,2	2 073	19	15,1	84,41	-	-	-	5	15,0	52,94

nach Erwerbern

Natürliche Personen	727	591,0	52 301	712	543,9	91,86	6	13,9	-	9	33,2	55,37
Juristische Personen												
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	13	16,8	-	10	10,4	37,93	-	-	-	3	6,4	-
gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	1,9	-	2	1,9	-	-	-	-	-	-	-
nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	35	51,6	6 656	31	39,1	146,98	3	8,5	-	1	4,0	-
sonstige juristische Personen	28	34,3	5 526	27	31,0	-	-	-	-	1	3,3	-

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1996

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) --- Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	1	0,2	.	1	0,2	.	-	-	-
300 bis 500	8	3,5	.	8	3,5	.	-	-	-
500 bis 1 000	56	42,3	3 179	56	42,3	75,20	-	-	-
1 000 bis 3 000	9	12,0	842	9	12,0	70,45	-	-	-
3 000 und mehr	1	4,0	.	-	-	-	-	-	-
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	16	3,1	.	15	3,0	.	-	-	-
300 bis 500	42	17,5	1 629	42	17,5	92,99	-	-	-
500 bis 1 000	300	208,8	18 984	300	208,8	90,92	-	-	-
1 000 bis 3 000	79	119,0	7 092	74	109,6	57,82	3	5,4	125,83
3 000 und mehr	3	12,4	.	2	6,3	.	-	-	-
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	20	4,7	633	20	4,7	135,51	-	-	-
300 bis 500	33	13,5	1 892	32	13,2	.	1	0,3	.
500 bis 1 000	108	75,1	9 359	108	75,1	124,67	-	-	-
1 000 bis 3 000	31	47,5	3 962	27	41,0	.	3	4,5	.
3 000 und mehr	6	26,9	3 353	5	22,5	.	1	4,3	.
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 bis 500	5	2,1	.	5	2,1	.	-	-	-
500 bis 1 000	15	11,0	882	15	11,0	80,10	-	-	-
1 000 bis 3 000	1	1,0	.	1	1,0	.	-	-	-
3 000 und mehr	1	7,7	.	-	-	-	1	7,7	.
100 000 und mehr									
100 bis 300	12	2,5	365	11	2,4	152,15	-	-	-
300 bis 500	15	6,3	1 382	15	6,3	220,64	-	-	-
500 bis 1 000	26	19,1	3 771	26	19,1	197,89	-	-	-
1 000 bis 3 000	10	13,8	1 703	7	9,8	128,21	-	-	-
3 000 und mehr	7	41,6	4 828	3	15,0	186,97	-	-	-